

## **Thema 8: Vögel im Gebirge / Lösungen zum Theorieteil**

### **Bilder Höhenstufen / Seite 120**

|              |                   |
|--------------|-------------------|
| Oben links   | Obere Alpenstufe  |
| Oben rechts  | Untere Alpenstufe |
| Unten links  | Schneestufe       |
| Unten rechts | Bergstufe         |

### **Steinadler Seite 121**

#### **Brutdauer**

A = 44 T, B = 80 T

### **Weshalb unsere Alpenwelt in Gefahr ist / Seite 124**

- 6 Zersiedelung
- 5 Seilbahnen / Skilifte
- 1 Touristen
- 7 Gebirgsflugplätze
- 3 Pistenplanierungen
- 8 Meliorationen
- 2 Überbauungen
- 4 Intensive Landwirtschaft
- 9 Strassenbau

### **Alpenschneehuhn / Seite 125**

|             |                   |
|-------------|-------------------|
| Bild links  | Sommer            |
| Bild Mitte  | Frühling / Herbst |
| Bild rechts | Winter            |

### **Braunkehlchen / Seite 126**

Monate, in welchen das Braunkehlchen im schweizerischen Mittelland als Durchzügler zu beobachten ist

April - Mai  
Ende August - anfangs Oktober

### **Baumpieper / Seite 128**

Balzflug oder Singflug

### **Bergpieper / Seite 129**

Vertikalzug (Schneeflucht)

### **Tannenhäher / Seite 130**

Der Tannenhäher legt 12'000 Verstecke an

## Testblatt 8 - Thema 8 / Seite 131

16. Silhouetten der Arten
1. Steinadler
  2. Braunkehlchen
  3. Kolkrabe
  4. Baum- / Bergpieper
  5. Alpenschneehuhn

## Aufgabenblätter zum Thema 8 / Seiten 132 - 134

142. Überbordender Tourismus, Strassenbau, Pistenplanierungen, Seilbahn- und Skiliftbau, Zersiedlung, Intensive Landwirtschaft, Meliorationen.

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| Schneestufe       | Gletscher / Schnee      |
| Obere Alpenstufe  | Alpine Matten / Geröll  |
| Untere Alpenstufe | Nadelwald               |
| Bergstufe         | Mischwald / Laubwald    |
| Hügelstufe        | Obst / Reben / Getreide |

143. Vogelarten, die gerne Aas aufnehmen
- Steinadler
  - Kolkrabe
  - Rabenkrähe
  - Elster
  - Schwarzmilan
  - Rotmilan
144. Grösster einheimischer Singvogel: Kolkrabe
145. Drei Wartensänger
- Goldammer
  - Baumpieper
  - Braunkehlchen
146. Drei Hauptlandschaften der Schweiz
- Alpen
  - Jura
  - Mittelland
147. Anzahl Steinadlerbrutpaare in der Schweiz: 300
148. Alpenschneehuhn: Zweck der Höhlen im Schnee
- Wärmeschutz
  - Schlaf
149. Vogelarten, die im Flug singen
- Feldlerche
  - Baumpieper
  - Bergpieper

150. Höhenbereiche der Vogelarten

|        |                      |            |                   |
|--------|----------------------|------------|-------------------|
| 2500 m | •<br>•               | •<br>•     |                   |
| 2000 m | •                    |            | •                 |
| 1500 m | •                    |            | •                 |
| 1000 m |                      | •          | •                 |
| 500 m  |                      | •          | •                 |
|        | Alpen-<br>schneehuhn | Bergpieper | Baunkehl-<br>chen |

151. Alle Greifvögel sind in der Schweiz geschützt
152. Überbordender Tourismus, Strassenbau, Pistenplanierungen, Seilbahn- und Skiliftbau, Zersiedlung, Intensive Landwirtschaft, Meliorationen.
153. Braunkehlchen als Durchzügler: April bis Mai und August bis Oktober
154. Regionen, in denen das Braunkehlchen brütet: Alpen und Jura
155. Drei typische Felsbrüter
- Steinadler
  - Kolkrabe
  - Alpendohle
156. Das Alpenschneehuhn gehört zur Vogelgruppe der Raufusshühner
157. Die Arve ist zur Ausbreitung auf den Tannenhäher angewiesen
158. Silhouetten der Arten
1. Steinadler
  2. Mäusebussard
  3. Kolkrabe
  4. Alpendohle
159. Rote Hautwölbungen über den Augen des Alpenschneehuhns  
Rosen
160. König der Lüfte: Steinadler.
161. Unterschiede zwischen Berg- und Baumpieper zur Brutzeit

|                        | Bergpieper              | Baumpieper        |
|------------------------|-------------------------|-------------------|
| Brust                  | rötlich                 | rahmfarben        |
| Beinfarbe              | dunkel                  | hell              |
| Kralle der Hinterzehe  | besonders lang          | kurz, gekrümmt    |
| Lebensraum / Vorkommen | oberhalb der Baumgrenze | an der Baumgrenze |